



Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim

Logistik & Baumaschinen: Maßnahmen für mehr Effizienz

Unser Engagement im Überblick

- Nutzung eines Telematik-Systems in der LKW-Disposition
- Erste elektrisch betriebene Baumaschinen
- Fahrzeuge mit Wasserstoff-Antrieb im Fuhrpark
- Transportalternativen auf der Schiene
- Recyclingplätze im Wirkungsfeld zur Reduzierung von Transportentfernungen

Unser Beitrag



Zahlen, Daten, Fakten



Maßnahmen zur Reduzierung der Transportentfernung



Fahrzeuge befinden sich auf dem technisch neuesten Stand, der Euro 6 Norm



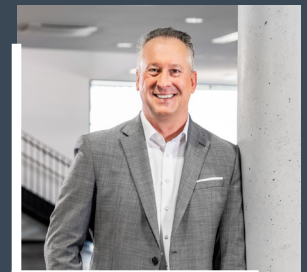
Rund 20% der Leerfahrten können vermieden werden



Durchschnittsalter der LKWs: 6 Jahre



Digitaler Lieferschein wird bis zu 32 m hohen Papierstapel einsparen.



“

Durch eine nachhaltige Ausrichtung übernimmt FISCHER Weilheim unternehmerische Verantwortung, um eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern.“

Claus Bechlars, Geschäftsführung FISCHER Weilheim



Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim

Logistik & Baumaschinen: Maßnahmen für mehr Effizienz

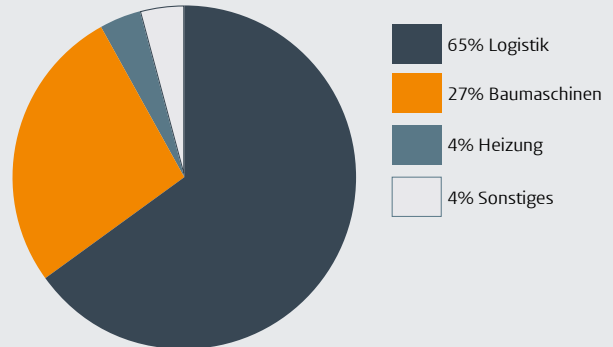
Von Grund auf verantwortungsvoll: Transporte nachhaltiger machen

Von Grund auf verantwortungsvoll ist nicht nur unser Leitspruch, sondern liegt uns wirklich am Herzen. In der Natur unseres Geschäftsmodells liegt es, dass der größte Teil unseres Energieverbrauchs aus dem Transportbereich kommt.

Unser Energieverbrauch im Jahr 2022

Während wir bei Bauvorhaben auf ressourcenschonendes Handeln im Sinne der Kreislaufwirtschaft achten, suchen wir mit Hochdruck, gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, nach Lösungen für die Reduzierung unseres Energieverbrauchs im Transportbereich und bei den Baumaschinen.

Durch Maßnahmen, wie alternativer Antriebsmethoden für Baumaschinen und LKWs, einer effizienten und intelligenten Routenplanung, strategisch positionierte Recyclingplätzen und der Nutzung von Schienentransport, sind wir täglich darum bemüht, die selbstgesteckten Bestrebungen in die Tat umzusetzen.





Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim

Logistik & Baumaschinen: Maßnahmen für mehr Effizienz



FISCHER Fuhrpark und Baumaschinen: Alternative Antriebe und Treibstoffe

FISCHER Weilheim wird künftig vermehrt HVO-Dieseltreibstoff, sogenannter erneuerbaren Diesel, zur Reduzierung der CO₂-Emission, einsetzen. Der HVO-Diesel weist eine ähnliche chemische Zusammensetzung wie fossiler Diesel auf und kann diesen daher ersetzen. Bei der Verbrennung wird nur der in der Pflanze gebundene Kohlenstoff verbrannt. Im Vergleich zu Standard-Dieselmotoren soll sich mit HVO100 eine CO₂-Reduzierung um rund 90 % („Well to Wheel“) realisieren lassen, so der LKW-Hersteller DAF. Wir haben uns die ersten Partien gesichert. Die Vorkehrungen, um unsere Flotte an Baumaschinen und LKWs auf diesen Treibstoff umzustellen, sind abgeschlossen. Wir stehen für die Umsetzung in den Startlöchern.



Auch wenn das Angebot derzeit noch stark begrenzt ist, setzen wir bei den Baumaschinen verstärkt auf elektrischen Antrieb. Elektrische Minibagger und Rüttelplatten sind trotzdem bereits in unserer Flotte. Mit weiteren Einzelmaßnahmen machen wir unsere Baumaschinen-Flotte fit für die Zukunft: Wir verwenden abbaubares Hydrauliköl, Motorabschaltautomatik bei Baggern und Baugeräten und setzen Planierpaupen mit Moorlaufwerk für einen reduzierten Bodendruck ein.



H₂

In wasserstoffbetriebene Nutzfahrzeuge sehen wir eine große Chance zur Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes. Sobald verfügbar, werden wir unseren Fuhrpark mit alternativen Antrieben erweitern. Zwei Nutzfahrzeuge mit Wasserstoffantrieb der Baureihe Opel Vivaro, sind bereits in unserer Fahrzeug-Flotte seit Mai 2023 angekommen und wir können fleißig Erfahrungen sammeln. Die Förderzusage für vier Wasserstoff-LKWs ist bereits vorhanden. Wir sind gespannt auf die erste Testfahrt!

Bei Neuanschaffungen legen wir einen großen Wert auf neueste Abgassysteme die mehr Effizienz und höhere Umweltstandards mitbringen. Alle LKWs haben die Euro 6 Norm und Sattelaufleger haben ein Planverdeck, das bis zu zwei Liter Kraftstoff pro 100 km spart. Übrigens hat unser Fuhrpark ein Durchschnittliches Alter von 6 Jahren, Neuanschaffungen machen wir also regelmäßig! Unsere Auflieger haben zwei Liftachsen um den Rollwiderstand und Reifenverschleiß zu minimieren. E-Smarts runden unsere Fuhrpark-Flotte der alternativen Mobilität ab.



Die ersten Wasserstoff-Fahrzeuge im FISCHER-Fuhrpark, Juni 2023



Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim **Logistik & Baumaschinen: Maßnahmen für mehr Effizienz**

OPHEO: Logistik mit Köpfchen

Konventionelle Transporte werden für uns nach wie vor unumgänglich sein. Wir reduzieren aktiv Leerfahrten durch die Nutzung des Telematik-Systems OPHEO in der LKW-Disposition. Durch unser KI-basierte Software zur LKW-Disposition lassen sich bis zu 20 % der Leerfahrten vermeiden. Dazu läuft alles digital über die Software, so dass Disponenten und Fahrer sich weniger um Abstimmungen, sondern mehr auf die wichtigen Themen im Arbeitsalltag konzentrieren können.

Reduzierung der Verkehrsbelastung im Großraum Stuttgart durch unsere LKWs, weniger Telefonate und eine optimale Streckenführung für unsere Fahrer – das sind die positiven Auswirkungen nach der Einführung der OPHEO-Software. Ein weiteres Plus für uns liegt in der Senkung der Sprachbarriere für Mitarbeiter aus anderen Nationen oder Dienstleister, diese lassen sich schneller in den laufenden Betrieb integrieren.

Digital in die Zukunft: Lieferscheine, Begleitschreiben oder Abfalltransport, künftig gibt's das bei FISCHER Weilheim digital. Damit sparen wir täglich einen Papierstapel, der rund 15cm hoch ist. Auf das Jahr gerechnet, ist das ein Stapel von 32 m Papier.

Maßnahmen zur Reduzierung von Transportentfernungen

Verwertung des Materials vor Ort auf der Baustelle steht für uns an erster Stelle. Ist das nicht möglich, reduzieren wir die Transportwege durch die Nutzung unternehmenseigener Recyclingplätze im Großraum Stuttgart, unter anderem in Stuttgart-Münster und Weilheim an der Teck und Magstadt. Durch die Recyclingplätze im Ballungsgebiet Stuttgart reduzieren wir Transportwege und verringern dadurch den CO₂-Ausstoß. Auf den Recyclingplätzen können wir Materialien und Stoffe aus dem Hoch- und Tiefbau aufbereiten.



OPHEO: Digitales System für die Disposition unserer Fahrzeuge



Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim

Logistik & Baumaschinen: Maßnahmen für mehr Effizienz

Maßnahmen zur Reduzierung von Transportentfernungen

Verwertung des Materials vor Ort auf der Baustelle steht für uns an erster Stelle. Ist das nicht möglich, reduzieren wir die Transportwege durch die Nutzung unternehmenseigener Recyclingplätze im Großraum Stuttgart, unter anderem in Stuttgart-Münster und Weilheim an der Teck und Magstadt. Durch die Recyclingplätze im Ballungsgebiet Stuttgart reduzieren wir Transportwege und verringern dadurch den CO₂-Ausstoß. Auf den Recyclingplätzen können wir Materialien und Stoffe aus dem Hoch- und Tiefbau aufbereiten.

Alles andere als festgefahren: Baulogistik umgedacht

Der Transport via Schiene ist für uns ein Baustein, um künftig Logistikketten CO₂-neutraler zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir im Januar 2023 als Gemeinschaftsprojekt in Horb am Neckar das Black Forest Terminal eröffnet. Beteiligt sind wir zudem an der UTL Umwelt- und Transportlogistik AG mit Sitz in Singen, sowie der Umwelt- und Transportlogistik AG mit Sitz in Frauenfeld. Mit vier Lokomotiven sind wir im Dreiländer-Eck D-CH-A unterwegs. Flexibel können wir auf benötigte Transportleistung zugreifen und damit einen Beitrag zur CO₂-freundlicheren Transportlogistik liefern.

„Wir gehen davon aus, dass in naher Zukunft Transport ab einer Entfernung von 100 km überwiegend über die Schiene ausgeführt werden, darauf bereiten wir uns jetzt vor.“ Hans-Jörg Fischer

Aus den Bauprojekten:

Durch die Nutzung von alternativen Transportmöglichkeiten auf der Schiene, können wir auch bei Bauprojekten einen Beitrag zur CO₂-Einsparung leisten. Wenn vom Bauherrn gewünscht, fahren wir die nächste Verlademöglichkeit auf der Schiene an. Erste Erfahrungen haben wir mit dem **Rückbau-Projekt Neckarufer in Esslingen** im Jahr 2020 gesammelt. Das zurückgebaute Material wurde über die Schiene durch die UTL Umwelt- und Transportlogistik AG abtransportiert.



Transport der Materialien per Schiene